



TRI-MATIC AG
Bösch 82
CH-6331 Hünenberg
Switzerland

Tel. +41(0)41 780 22 22
Fax. +41(0)41 780 03 60
info@tri-matic.ch

TRI-MATIC SA
Rue des Petits Champs 13
CH-1400 Yverdon-les-Bains
Switzerland

Tel. +41(0)24 426 12 13
Fax. +41(0)24 426 12 71
filiale@tri-matic.ch



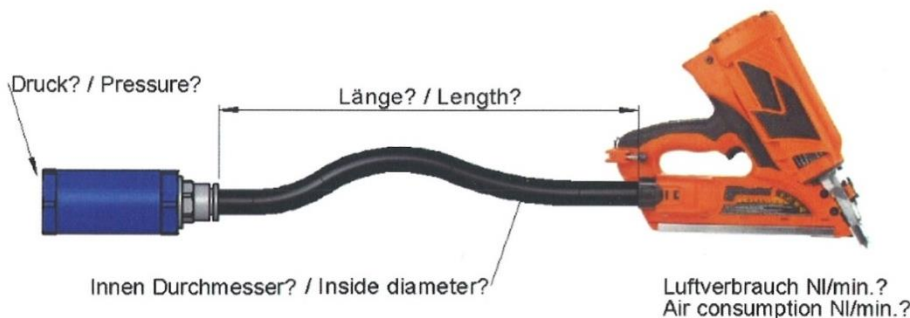
Den richtigen HoseGuard auswählen:

Denken Sie daran, wir benötigen genügend Druckluft damit das HoseGuard schliessen kann!

Welche Angaben brauche ich?

- Wie hoch ist der Druck beim HoseGuard?
- Welchen Luftverbrauch bei welchem Druck wird vom Werkzeug benötigt?
- Welche Schlauchlänge vom HoseGuard zum Werkzeug ist geplant?
- Hinweis:

Tabelle Schliesspunkte http://www.tri-matic.ch/fileadmin/user_upload/pdf/datenblaetter/tm_p_12.pdf oder
<http://www.protect-air.com/en/products/hoseguard-air-fuses/hoseguardr/>



Einsatzbedingungen

- Die Druckluft muss sauber und trocken sein.
- Der HoseGuard ist halbjährlich auf Funktion zu prüfen.
- Die Inneren Leitungsquerschnitte vor dem HoseGuard müssen grösser oder gleich dem Innendurchmesser vom HoseGuard sein.
- Werden Regler oder andere Komponenten vor dem HoseGuard montiert, müssen diese den höheren Volumenstrom bringen als der HoseGuard selber.
Hinweis: Es ist unbedingt darauf zu achten, dass der Filter der Wartungseinheit regelmässig gewartet wird.
- Die Schlauch Innendurchmesser hinter dem HoseGuard, müssen dem HoseGuard Innen Durchmesser entsprechen. Zu kleine Schläuche verhindern ein korrektes Schliessen vom HoseGuard. Es ist zu beachten, dass diese Regel auch für die verbauten Kupplungen und Nippel gilt, denn diese können auf die Schliessfunktion des HoseGuards einen erheblichen Einfluss haben.
- Sehr lange Schläuche können einen hohen Druckabfall am Schlauchende herbeiführen. Diesem Umstand ist bei der Auslegung Rechnung zu tragen. Denken Sie daran, dass wir genügend Durchfluss haben müssen, damit der HoseGuard schliessen kann!
- Verbraucher die einen unterschiedlichen Luftverbrauch haben, benötigen ggf. unterschiedliche HoseGuards.
- Für jedes Werkzeug ist durch Versuche zu ermitteln, ob der ausgewählte HoseGuard funktioniert und einwandfrei abschaltet.

Installationsanleitung

- Das System ist erst hinter dem HoseGuard abgesichert!
- Nach der Installation immer eine Funktionskontrolle durchführen!



TRI-MATIC AG
Bösch 82
CH-6331 Hünenberg
Switzerland
Tel. +41(0)41 780 22 22
Fax. +41(0)41 780 03 60
info@tri-matic.ch

TRI-MATIC SA
Rue des Petits Champs 13
CH-1400 Yverdon-les-Bains
Switzerland
Tel. +41(0)24 426 12 13
Fax. +41(0)24 426 12 71
filiale@tri-matic.ch



- Sind mehrere Drucktanks hintereinander geschaltet, ist die Verbindung mit starren Leitungen vorzusehen. Es ist aber möglich, jeweils von einem Tank zum anderen ein HoseGuard zu verbauen. Eine Absicherung findet dann jedoch nur statt, bis zu dem letzten intakten Tank, alle anschliessenden würden über die Bruchstelle augenblicklich abgelassen!

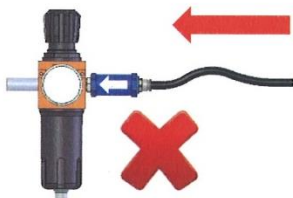
Die HoseGuards dürfen nicht am Ende von Flexiblen Schläuchen eingebaut sein!



Der HoseGuard muss am Ende einer starken Leitung montiert werden!



Die Durchflussrichtung ist unbedingt zu beachten, ansonsten ist keine Abschlusssfunktion möglich!



Der Innen-Durchmesser am Eingang, muss mindestens dessen des Ausgang-Durchmessers entsprechen!





TRI-MATIC AG
Bösch 82
CH-6331 Hünenberg
Switzerland

Tel. +41(0)41 780 22 22
Fax. +41(0)41 780 03 60
info@tri-matic.ch

TRI-MATIC SA
Rue des Petits Champs 13
CH-1400 Yverdon-les-Bains
Switzerland

Tel. +41(0)24 426 12 13
Fax. +41(0)24 426 12 71
filiale@tri-matic.ch



Es darf je HoseGuard nur ein Werkzeug abgesichert werden!

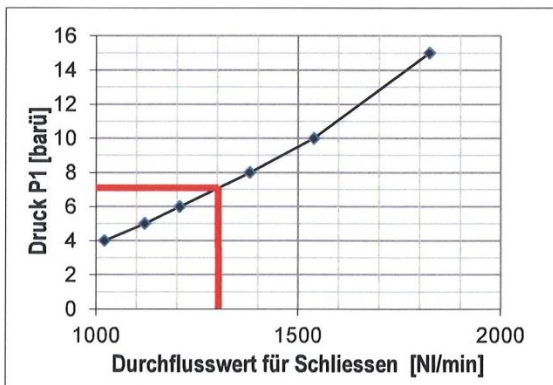


Den richtigen HoseGuard auswählen:

- Der maximale Luftverbrauch vom Werkzeug und der benötigte Druck sind entscheidend für die Ermittlung des richtigen HoseGuards.
- Wenn der Luftverbrauch am Werkzeug nicht bekannt ist, muss dieser gemessen werden. Theoretische Angaben sind ungenügend und können ggf. zu Fehlfunktionen führen.
- Mit dem Durchflusswert und der Schliesspunktabelle kann nun der richtige HoseGuard ermittelt werden.
- Als Faustregel gilt, dass der HoseGuard mindestens 15% mehr Volumenstrom bringen sollte, als das Werkzeug im Normalbetrieb benötigt.
- Hinweis: Es gibt Werkzeuge, die in der Anlaufphase einen höheren Luftverbrauch haben, als im Betrieb. Vorgegebene Angaben sind immer zu überprüfen!

Beispiel:

- Luftverbrauch Verbraucher = 1100 NI/min
- Druck beim HoseGuard = 7 bar



Die Tabelle des HoseGuards 3/8" bringt uns die Lösung.

Das Hoseguard 3/8" stellt uns bei 7 bar Druck rund 1300 NI/min Luft zur Verfügung bevor er schliesst. Somit haben wir eine kleine Reserve von 200 NI/min um welche der Wert höher liegt als der Verbrauch des Werkzeugs.

Ob diese Reserve ausreicht, muss aber auf jeden Fall durch Versuche ermittelt werden!

Wenn z.B. ein Luftverbrauch von 1.800 NI/min benötigt wird, kann der 3/8" HoseGuard NICHT eingesetzt werden, weil der Schliesspunkt vom HoseGuard unter dem Durchfluss des Werkzeugs liegt. Das Werkzeug könnte somit nicht betrieben werden.

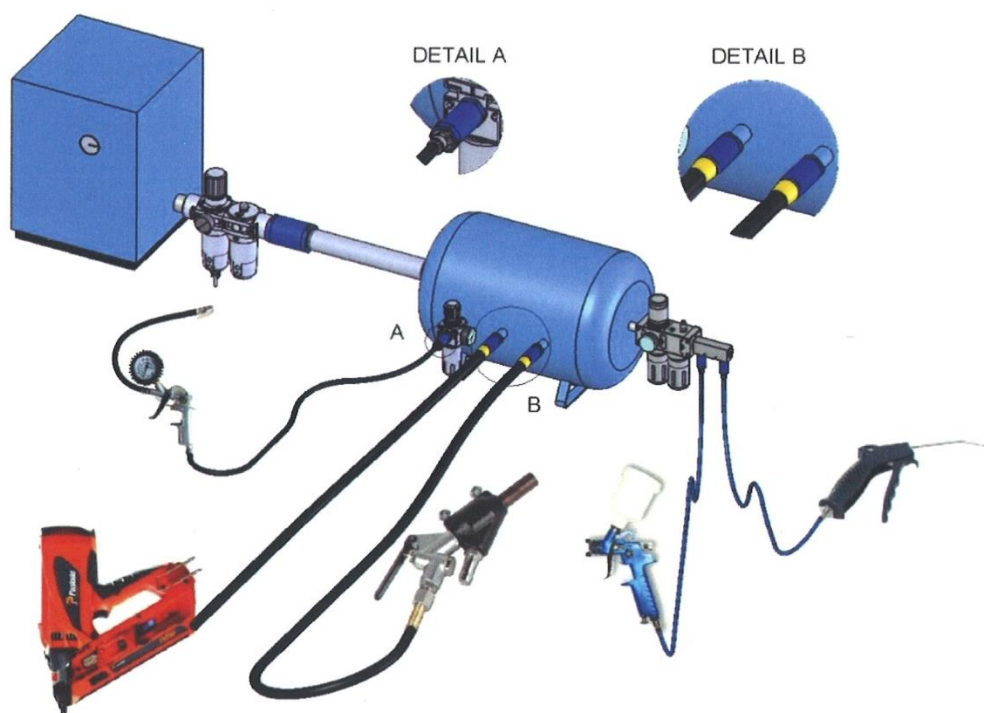


TRI-MATIC AG
Bösch 82
CH-6331 Hünenberg
Switzerland
Tel. +41(0)41 780 22 22
Fax. +41(0)41 780 03 60
info@tri-matic.ch

TRI-MATIC SA
Rue des Petits Champs 13
CH-1400 Yverdon-les-Bains
Switzerland
Tel. +41(0)24 426 12 13
Fax. +41(0)24 426 12 71
filiale@tri-matic.ch



Unterschiedliche Werkzeuge benötigen ggf. unterschiedliche HoseGuards.
Wenn dem so ist, dürfen die Verbraucher nicht untereinander umgesteckt werden! Ein HoseGuard welches für einen Druckluftnagler mit 500 NI/min konfiguriert wurde, kann nicht für eine Sandstrahlanlage verwendet werden, die 2000 NI/min Luft verbraucht.



Gilt für folgende Artikel:

Schlauchbruchsicherung Typ »Hose Guard«

Artikel Nr.

Typen Nr.

139072 bis 139080

2222.14 bis 2222.20